



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01815**
Datum: 07.10.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Wels, Andreas
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.10.2020	öffentlich Entscheidung
Sportausschuss	03.12.2020	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	16.12.2020	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung einer möglichen Mängelbeseitigung in einer Sporthalle auf dem Sportschulcampus

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, zu prüfen, mit welchem finanziellen Aufwand und in welchem zeitlichen Rahmen für die vom Landesleistungszentrum Judo genutzte Sporthalle am Sportschulcampus ein baulicher Zustand erreicht werden kann, der es den Sportlerinnen und Sportlern ermöglicht, die Halle ohne Beeinträchtigung zu nutzen.

gez. Andreas Wels
Vorsitzender
Fraktion Hauptsache Halle

Begründung:

Die Turnhalle der Bauweise MT90 (Amselweg) wird seit 2008 vom Landesleistungszentrum Judo als Trainingsstätte für Landes-, Bundes- und Olympiakader genutzt. Derzeit bereiten sich hier etwa 25 Sportschülerinnen und Sportschüler auf Judo-Wettkämpfe vor. Aufgrund der kurzen Wege zwischen Sportschule, Internat, Mensa und Trainingsstätte ist diese Einrichtung logistisch vorteilhaft. Darüber hinaus wird die Halle auch von Boxern (Vereinssport) und von der Polizei (Dienstsport) frequentiert.

Die Halle weist erhebliche Mängel hinsichtlich der Heizungsanlage, Schimmelbefall im Sanitärbereich und weiterer Defizite auf. Mit Blick auf die bevorstehende Kälteperiode ist diesbezüglich das Auftreten unhaltbarer Zustände zu befürchten, die dazu führen können, dass Talente abwandern und für die Sportstadt Halle verlorengehen. In diesem Zusammenhang ist eine dringliche Behandlung der Thematik notwendig.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

11.12.2020

Sitzung des Stadtrates am 16.12.2020

**Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung einer möglichen Mängelbeseitigung
in einer Sporthalle auf dem Sportschulcampus
Vorlagen-Nr.: VII/2020/01815**

TOP: 10.5

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag als erledigt zu erklären.

Begründung:

In den vergangenen Jahren wurden in der Sporthalle zahlreiche Umbauten, Erneuerungen und Verbesserungen vorgenommen, um die Trainingsbedingungen für die Sportlerinnen und Sportler zu verbessern. So wurden u.a. neue Trainingsgeräte und neues Mobiliar beschafft und kleinere Sanierungsmaßnahmen vorgenommen.

Gegenwärtig erfolgen weitere Sanierungsmaßnahmen; diese werden im Jahr 2021 fortgesetzt. Im Ergebnis des Vor-Ort-Termins mit dem Antragsteller am 07.12.2020 werden zudem kurzfristig Veränderungen an der Heizung vorgenommen.

Im Termin wurden darüber hinaus die weiteren erforderlichen Maßnahmen besprochen. Aufgrund ihres Alters bedarf die Sporthalle einer umfangreichen baulichen, vor allem energetischen Sanierung. Die Sanierungsmaßnahme mit geschätzten Kosten von rund 600 TEUR befindet sich auf der Prioritätenliste für Sportstätten der Stadt für das Jahr 2022/2023. Vor der Umsetzung der Sanierungsmaßnahme soll eine Wirtschaftlichkeitsanalyse durchgeführt werden, um die Kosten einer Sanierung mit denen eines Ersatzneubaus zu vergleichen.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

15.10.2020

Sitzung des Stadtrates am 28.10.2020

**Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung einer möglichen Mängelbeseitigung
in einer Sporthalle auf dem Sportschulcampus
Vorlagen-Nr.: VII/2020/01815**

TOP: 9.16

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag als erledigt zu erklären.

Begründung:

In den vergangenen Jahren wurden in der Sporthalle zahlreiche Umbauten, Erneuerungen und Verbesserungen in der Halle vorgenommen, um die Trainingsbedingungen für die Sportlerinnen und Sportler zu verbessern. So wurden u.a. neue Trainingsgeräte beschafft, kleinere Sanierungsmaßnahmen vorgenommen und neues Mobiliar und ein Defibrillator angeschafft. Dennoch bedarf die Sporthalle aufgrund ihres Alters einer umfangreichen baulichen, vor allem energetischen Sanierung. Die Sanierungsmaßnahme mit geschätzten Kosten von rund 600 TEUR befindet sich auf der Prioritätenliste für Sportstätten der Stadt für das Jahr 2022/2023.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport